



**STADT  
SPORT  
BUND**  
OLDENBURG E.V.

## **Protokollniederschrift Stadtsporttag 2021**

**Datum/Uhrzeit: Montag, 13. September 2021, 19.00 Uhr**

**Ort: PFL Kulturzentrum (Veranstaltungssaal), Peterstr. 3, 26121 Oldenburg**

### **Tagesordnung**

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Grußworte**
- 3. Gedenken der Verstorbenen**
- 4. Berichte des Vorstandes mit anschließender Aussprache**
  - 4.1 Abschlussbericht Gesund aufwachsen und leben in Oldenburg**
- 5. Feststellung der Stimmberechtigten**
- 6. Vorstellung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr**
- 7. Bericht der Kassenprüfer**
- 8. Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr**
- 9. Entlastung des Vorstandes**
- 10. Wahl der Kassenprüfer**
- 11. Festsetzung Jahresbeitrag 2021 (keine Erhöhung)**
- 12. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021**
- 13. Satzungsänderung: Vorstellung und Beschlussfassung**
- 14. Änderung der Geschäftsordnung: Vorstellung und Beschlussfassung**
- 15. Anträge**
- 16. Verschiedenes**

## **Top 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Stadtsportbundes Oldenburg e. V. (SSB), Gero Büsselmann, eröffnet um 19.00 Uhr den Stadtsporttag 2021. Er begrüßt die Anwesenden, besonders den Oberbürgermeister, Jürgen Krogmann, und den Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen und Mitglied des Präsidiums des Landessportbunds Niedersachsen e. V., Reiner Sonntag. Weiterhin begrüßt er die Vorsitzende des Sportausschusses, Petra Averbeck, vom Rat der Stadt Oldenburg, Andrea Hufeland, Hans-Henning Adler und Franz Norrenbrock sowie Volker Paulo vom Behindertenbeirat der Stadt Oldenburg. Zudem werden die Leiterin des Amtes Kultur, Museen und Sport, Christiane Cordes, die Fachdienstleiterin des Sportbüros, Hilke Wilken und die Vorsitzenden der Kreissportbünde Ammerland und Wesermarsch, Monika Wiemken und Thorsten Böning begrüßt.

## **Top 2 Grußworte**

### **Oberbürgermeister Jürgen Krogmann**

Der Oberbürgermeister und zugleich Sportdezernent der Stadt Oldenburg, Jürgen Krogmann, begrüßt die Anwesenden und stellt die Bedeutung der Veranstaltung während der Corona-Pandemie heraus. Es sei ein bisschen wie ein Klassentreffen. Endlich sehe man sich von Angesicht zu Angesicht wieder.

Der Amateursport befand sich seit März 2020 im Ausnahmezustand: von Lock-down, zur Lockerung und wieder zurück, dann neue Verordnungen und neue Regeln. Für die ehrenamtlichen Vereinsvorstände und Trainerinnen und Trainer bedeutete das hin und her zusätzliche Arbeit und große Verantwortung. Sie mussten sich immer wieder in neue Verordnungen einlesen und die Regeln auf ihre örtlichen Gegebenheiten anpassen.

Viele der sportlichen Events mussten abgesagt werden. Einige konnten nur mit strengen Hygieneregeln und begrenzter Teilnehmer- und Zuschauerzahl durchgeführt werden. Durch die Pandemie sind deutschlandweit und so auch in Oldenburg die Mitgliederzahlen in Sportvereinen zurückgegangen. Durch die Absage von Veranstaltungen und Bewegungsangeboten sind sowohl Werbe-Plattformen als auch zusätzliche Einnahmequellen für Vereine verloren gegangen.

Allerdings hat sich in der Krise gezeigt, dass die Oldenburger und Oldenburgerinnen zusammenhalten. Stadtverwaltung, Sportvereine und Stadtsportbund standen in regem Austausch. Die Sportverwaltung hat die Vereine mit Informationen zu den neuen Corona-Verordnungen versorgt und bei der Umsetzung beraten. Eine weitere Unterstützung wurde über die zweimalige Auflage des Soforthilfefonds „Sport“ als Ausgleich für Defizite, verursacht durch die Corona-Pandemie, geleistet. 100.000 Euro wurden im Jahr 2020 zur Verfügung gestellt. Nicht abgerufene Restmittel wurden auf das Jahr 2021 übertragen, so dass hier rund 101.150 Euro bereitgestellt wurden.

Zur Abmilderung der Folgen fehlender Werbe-Plattformen zur Mitgliedergewinnung entstand vor kurzem die Imagekampagne „Sport nicht allein, dein Verein“, eine stadtweite Kampagne zur Mitgliedergewinnung und Anerkennung für den ehrenamtlich organisierten Vereinssport in der Öffentlichkeit. Jürgen Krogmann lobt die Kreativität der Vereine bei der Konzeptionierung der

Kampagne, die in zwei Stufen durchgeführt wird.

Das hohe Engagement der Vereine führte darüber hinaus zur Idee der Durchführung des Oldenburger Sportsommers auf dem Schlossplatz. Die Veranstaltung musste jedoch aufgrund steigender Inzidenzwerte kurzfristig auf das Jahr 2022 verschoben werden. Jürgen Krogmann ermutigt das Organisatoren-Team und hofft auf ein großes „Sport-Fest“ mit allen Beteiligten im nächsten Jahr. Mit Blick in die Zukunft soll der Sportsommer als jährlich wiederkehrende Veranstaltung etabliert werden. Die Stadt unter der Leitung des amtierenden OB unterstützt die Imagekampagne.

Der Oberbürgermeister lobt das Durchhaltevermögen und die Kreativität der Vereine. Es sei beeindruckend, wie kurzfristig sie es schaffen, Aktivitäten auf die Beine zu stellen. Eine großartige Kampagne sei entstanden und während des Lock-down hätten die Vereine mit virtuellen Angeboten für sportliche Betätigung der Oldenburgerinnen und Oldenburger gesorgt.

Jürgen Krogmann bezeichnet die Sportvereine als ein gesellschaftliches Bindeglied mit einer beeindruckenden Vielfalt an Talenten in der Oldenburger Sportgemeinschaft. Das Engagement des SSB und der Sportvereine sei unbezahlbar für die Stadt Oldenburg. Zudem profitiere sie von den sportlichen Erfolgen der Mitglieder in Bezug auf die Bekanntheit der Stadt.

Sport- und Ehrenamtsförderung bleibt weiterhin ein bedeutendes Thema. Der Stellenwert von Sport und Gesundheit nimmt zu. Der SSB ist in diesem Zusammenhang ein kompetenter und engagierter Mitstreiter. Der Oberbürgermeister spricht seine Anerkennung an die vielen ehrenamtlichen Akteure in den Sportvereinen aus und wünscht allen ein gutes Sportjahr mit viel Freude, zahlreichen Erfolgen und hoffentlich keinen größeren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Gero Büsselmann dankt dem Oberbürgermeister und der Sportverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Einerseits hätte er sich gewünscht, dass die Themen Sport und Bewegung im Wahlkampf eine höhere Bedeutung erlangt hätten. Andererseits sei er jedoch dankbar, dass der Wahlkampf nicht zu Lasten des Sports ausgetragen wurde. So habe der Sportausschuss weitgehend sachorientiert und themenbezogen für bestmögliche Strukturen in dieser Stadt gearbeitet.

### **Vorsitzender der Sportjugend Niedersachsen und Mitglied des Präsidiums des Landessportbundes Niedersachsen e. V., Reiner Sonntag**

Reiner Sonntag bekräftigt die Bedeutung der Sportvereine für die Gesellschaft und nimmt Bezug auf den Jugendsportbericht der Deutschen Sporthochschule Köln. Die letzten drei Jahre waren eine enorme Herausforderung sowohl für das Ehrenamt, als auch für Eltern, Großeltern, Vereine und vor allem die Jüngsten im Lande. Es sind deutlich Bewegungsdefizite erkennbar. Angebote in Sportvereinen sind nachhaltig und wichtig, um diese Defizite in den nächsten Jahren aufzuarbeiten. Es fehlen jedoch Übungsleitende, um den Ansturm von Kindern und Jugendlichen zu bewältigen.

Um gute Bedingungen für die Sportvereine zu schaffen, stellt das Sozialministerium des Landes Niedersachsen demnächst zehn Millionen Euro zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie und damit verbunden die Förderung des Sports in Niedersachsen zur Verfügung.

Ein wichtiges Anliegen des LSB ist der Bürokratieabbau bei den Förderrichtlinien zur Entlastung des Ehrenamts in den Vereinen. Viele Fördersysteme scheiterten an den hohen Auflagen und dem enormen Verwaltungsaufwand. Reiner Sonntag stellt die Mitwirkung des LSB an der Richtlinie des Sozialministeriums heraus. Das Förderprogramm „Aufholen nach Corona: Startklar für die Zukunft“ soll über ein einfaches Antrags- und Nachweisverfahren umgesetzt werden. Fünf Millionen Euro der Förderung fließen in Angebote zur Erlangung der Schwimmfähigkeit. Eine Herausforderung stellen die fehlenden Wasserzeiten dar. Händeringend wird im Land Niedersachsen daran gearbeitet, mehr Schwimmflächen für den Schwimmsport zur Verfügung zu stellen. Weitere fünf Millionen Euro fließen in ein Sonderprogramm zur Förderung von Freizeitaktivitäten, ein- als auch mehrtägig, mit und auch ohne Übernachtung. Der Dank von Reiner Sonntag geht auch an die Politik und Verwaltung in Oldenburg. Die VertreterInnen zeigen sich stets als zuverlässige Partner und Unterstützer.

Reiner Sonntag stellt die Flexibilität der Sportvereine heraus. Sie zeigten sich enorm anpassungsfähig. Durch die Nutzung digitaler Werkzeuge wurden online- oder hybrid-Sportangebote durchgeführt – wer hätte das vor drei Jahren gedacht? Eine Stärke der Oldenburger Sportvereine sei auch die gleichzeitige Förderung von Spitzen- als auch Breitensport. Vereine formen Europameister und Nachwuchsleistungssportler und stehen zugleich für Bewegungsförderung und Breitensport. Die Gesellschaft diskutiert die Wichtigkeit von Olympischen Erfolgen und Rankings. Dabei gilt es möglichst viele junge Menschen für den Sport zu begeistern und Sport braucht dafür auch Vorbilder. Das eine geht nicht ohne das andere: Spitzensport geht nicht ohne Breitensport und umgekehrt.

Abschließend lobt Reiner Sonntag die starke Vernetzung, das gute Miteinander und den gegenseitigen Respekt in der Sportgemeinschaft Oldenburg. Wertschätzung und Anerkennung sind gelebte Kernkompetenzen im SSB. Der SSB macht bei der Beratung keinen Unterschied zwischen Führungsebene, Übungsleitenden und Helfern, Ehrenamt oder Hauptamt. Er habe von vielen Oldenburger VereinsvertreterInnen gehört, dass sie von der Geschäftsstelle immer eine freundliche, kompetente und verbindliche Antwort bekommen. Dies hat in Zeiten von Call-Centern mit endlosen Warteschleifen und Unverbindlichkeit einen hohen Wert. Reiner Sonntag wünscht allen eine glorreiche Zukunft, viele Wieder- und Neueintritte, denn „Sport in der Gemeinschaft macht richtig Spaß“!

Der Vorsitzende, Gero Büsselmann, bedankt sich beim gesamten SSB-Team für die erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Berichtsjahr, die Flexibilität für neue Aufgaben, Beispiel Sportsommer und Imagekampagne sowie die vielen Herausforderungen, auch aufgrund der vielen Corona-Regelungsvorgaben. Er stellt die hervorragende Vorbereitung des heutigen Stadtsporttages heraus.

### **Top 3 Gedenken der Verstorbenen**

Gero Büsselmann bittet die Delegierten sich von den Plätzen zu erheben, um den im vergangenen Berichtsjahr verstorbenen Sportlerinnen und Sportler zu gedenken. Es folgt eine Gedenkminute.

## **Top 4 Berichte des Vorstandes mit anschließender Aussprache**

Im Anschluss wird die Versammlungsleitung an Tjark Schroeder, Vorstandsmitglied Bildung, übergeben. Als Versammlungsleiter, stellt Tjark Schroeder fest, dass die Versammlung fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen wurde. Einwände seitens der Delegierten werden nicht geäußert. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

### **1) Vorsitzender Dr. Gero Büsselmann**

Vor ca. eineinhalb Jahren wurde das Gremium „Konferenz der Vereine“ begründet. Eine wichtige partizipative Entwicklung für die Sportgemeinschaft. In Präsenz der Vereinsvertreter wurden Herausforderungen beleuchtet und Lösungen gesucht. Nunmehr musste Pandemie-bedingt in den Notmodus geschaltet werden. Dringliche Themen wurden in Online-Konferenzen behandelt. Der Sportsommer und Vereinskompas wurden entwickelt. Unterstützung seitens der Sportverwaltung wurde in Geld und Beratung geleistet. Gero Büsselmann richtet seinen Dank an die anwesenden VertreterInnen der Stadt Oldenburg.

Im Jahr 2016 wurde gemeinsam zwischen dem SSB und der kommunalen Verwaltung ein 6-Punkte-Plan bzw. eine Sportentwicklungsplanung abgestimmt. Es wäre wünschenswert gewesen, diese Konzepte der Sportentwicklung für die Stadt während des Wahlkampfes erneut in den Blick zu nehmen und zu diskutieren.

Was ist das Wichtigste? Der LSB hat vor etwa zwei Jahren eine Prioritätenliste für den Landessporttag veröffentlicht. In dieser wurde Digitalisierung als erster Punkt genannt. Gero Büsselmann stellt heraus, dass die Prioritäten aus dem falschen Blickwinkel betrachtet wurden. Unterschieden werden sollte zwischen Dringlichkeit und Wichtigkeit. Ersteres ist meistens darüber gekennzeichnet, dass eine wichtige Aufgabe versäumt wurde. Der Wertekompass legt die Wichtigkeit fest. Wichtig ist für den organisierten Sport an erster Stelle und immer die Förderung des Ehrenamtes. Hierzu gehöre auch die Unterstützung einer katalytischen Menge von Hauptamt, um das Ehrenamt zu fördern. Ehrenamt solle nicht durch Hauptamt ersetzt werden, wohl aber müsse Ehrenamt durch Hauptamt unterstützt werden! Gero Büsselmann verweist auf eine Aussage von Boris Pistorius bei seinem letzten Besuch in Oldenburg, dass Unterstützung durch Hauptamt auch vom Land Niedersachsen in Zukunft verstärkt gefördert werden soll. Zwar im Wertekompass nicht an erster Stelle, jedoch zeitlich dringlich sei die Digitalisierung auf allen Ebenen. Auch diese Aufgabe wurde unter anderem im letzten Jahr für den SSB betrachtet und als Anshub ein Förderantrag bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gestellt.

Das nächst wichtigste Thema auf der Werteskala sei die Aus- und Fortbildung. Büsselmann: „Ein bekannter Sportdozent der Uni Lüneburg sagte nach 40 Jahren Lehrtätigkeit bei der Lehrerausbildung einmal: „Das beste Curriculum ist die Persönlichkeit des Lehrers selbst!“ Ich klaue dieses Motto und sage: „Das beste Vereinsentwicklungskonzept ist die Persönlichkeit qualifizierter Ehrenamtlicher im Sport selbst.““ Dies erfordere ein bestmögliches Aus- und Fortbildungsangebot auch als Mittel des „Headhunting“ für das Ehrenamt – Engagement durch Bildung. Insofern sichert die bestmögliche Qualifikation von Ehrenamtlichen auch die beste Vereinsentwicklung, die besten Trainer und damit das Ehrenamt als Basis aller Handlungsfelder insgesamt. In Bezug auf diesen Hebel sei er mit dem Oberbürgermeister im Gespräch, um einen gemeinsamen Bildungspakt zu schließen. Bei der Podiumsdiskussion des SSB zur

Kommunalwahl sagte Professor Peiffer, „Kinderwelten sind Bewegungswelten“. Der Vorsitzende führte aus: „Wir reden bei der Tierhaltung von Tierwohl und artgerechter Tierhaltung. Also von den biologischen Voraussetzungen für Gesundheit lebendiger Wesen. Bei Kindern gehört dazu, dass sie sich so viel wie möglich bewegen. Es ist geradezu Körperverletzung gegen Kinder, wenn sie in der Ganztagsbildung nochmal mehrere Stunden nur sitzen! Wir brauchen dringend mehr Bewegung in unseren Lernwelten!“ Es gebe zu wenig Übungsleitende, insbesondere in der Ganztagsbildung und beim Schwimmen. Zudem seien neben den sportfachlichen, die pädagogischen Herausforderungen im Ganztage sehr hoch. Eine Ausbildung für GanztagestrainerInnen gibt es aber bisher nur in zwei Bundesländern, Baden-Württemberg und Hessen. In Oldenburg könnte gemeinsam mit dem LSB ein skalierbarer Pilot für einen pädagogischen Ausbildungsgang für Übungsleitende im Ganztage entwickelt werden – mit Leuchtturm-Effekt.

Gero Büsselmann lädt für die nächste Konferenz der Vereine in 2022 alle ein, gemeinsam zu diskutieren, wie man Personen erreichen kann, die noch nicht Mitglieder in Vereinen sind, jedoch bereit sind, Übungsleitende zu werden. Bislang galt meistens, zuerst Mitgliedschaft, dann Sportlaufbahn und danach Trainerfortbildung; vielleicht muss man dieses Prinzip in der Ganztagebildung und im Breitensport umdrehen.

Rückfragen aus dem Plenum an Gero Büsselmann bestehen nicht.

## **2) Stellv. Vorsitzender Ulrich Pohland**

Im letzten Jahr mussten leider häufig Veranstaltungen abgesagt werden. Trotzdem haben die überwiegende Mehrzahl der Mitglieder den Vereinen die Treue gehalten, so dass der Mitgliederrückgang mit ca. fünf Prozent noch moderat ausfiel.

Zu den Themen Sanierung von Sportstätten, Sportstättenbau und Bäderlandschaft wurden zahlreiche Gespräche geführt. Ulrich Pohland informiert zum Zwischenstand in Bezug auf die Bäderlandschaft, zunächst für den Neubau des Bades am Flöteenteich. Das Auswahlverfahren des Architekturbüros steht an. Dieses wird zuständig für das Vorantreiben der weiteren Planung sein. Anschließend werden die Fachplaner ausgesucht, unter anderem für Statik und Haustechnik. Eine möglichst klimaneutrale Anlagentechnik ist das Ziel. In den nächsten Jahren wird sich die Bäderlandschaft neu strukturieren. Die beiden Stadtteilbäder werden saniert. Im Verlauf der Sanierungsmaßnahmen wird es Ausfälle geben, so dass in den ersten drei bis vier Jahren nicht mit der Erhöhung von Wasserflächen zu rechnen ist. Auch beim BTB-Schwimmbad wird es eine Veränderung geben. In rund fünf Jahren wird die Umgestaltung der Bäderlandschaft abgeschlossen sein, verbunden mit einem Zugewinn an ganzjährig nutzbaren Wasserflächen. Anschließend wird man über eine Preisbildung für die Nutzung von Wasserflächen durch Vereine, Stützpunkte etc. reden müssen. Ulrich Pohland bekräftigt, dass sich der SSB für seine Mitgliedsvereine einsetzen wird. Allerdings sollte man realistisch bleiben und vor dem Ansatz einer Kostendeckung nicht die Augen verschließen.

Ulrich Pohland stellt anhand der Tabelle „Zusammenstellung der Förderanträge zu Sportstättenbaumaßnahmen“, siehe Broschüre Teil 1, Seite 20, die Zahlen aus dem vergangenen Berichtsjahr vor. In diesem Jahr hat der SSB rund 20 Anträge von Sportvereinen zur Förderung von Sportstättenbaumaßnahmen erhalten. Das Investitionsvolumen beträgt 4,5 Millionen Euro. Das Fördervolumen der Stadt Oldenburg beträgt rund 1/3tel der förderfähigen

Bausumme. Vom Land Niedersachsen wird laut Niedersächsischem Sportförderungsgesetz und der Niedersächsischen Sportförderverordnung für Sportstättenbauförderung für alle Bünde Niedersachsens ein Fördervolumen von aktuell 5,1 Millionen Euro bereitgestellt. Vorübergehend kamen in den letzten vier Jahren jährlich 5 Millionen Euro aus den Strafzahlungen von VW für ganz Niedersachsen dazu. Die Mittel des Landes reichen daher ab dem kommenden Jahr bei weitem nicht aus, um den Bedarf von rund 10 Millionen Euro jährlich zu decken. Ulrich Pohland bekräftigt die Notwendigkeit, den Fördertopf des Landes für den Sportstättenbau zu erhöhen. Durch die Automatik der Sportförderrichtlinie der Stadt Oldenburg sei in Folge ebenso mit einer erhöhten Belastung des Haushaltes der Stadt Oldenburg zu rechnen.

Aktuell hat die KfW eine Förderung für Nichtwohngebäude aufgelegt, hierunter fallen auch Sportstätten. Die Fördermittelvergabe erfolgt nach dem „Windhund-Prinzip“. Ulrich Pohland weist darauf hin, dass der Erhalt der Mittel „nicht kostenlos“ ist. Gefördert wird der Einsatz von regenerativer Energie. In Folge sind zunächst Investitionen in diese Bereiche erforderlich. Da die Energiepreise steigen, rechnet sich laut Ulrich Pohland eine Investition langfristig.

Anschließend richtet Ulrich Pohland seinen Dank an Karen Gabriel. Sie hat bei der Beratung der Vereine hohes Engagement gezeigt. Gemeinsam konnten die Vereine auch überzeugt werden, nicht Fördermittel des Landes aus dem Budget für existenzbedrohte Organisationen, dem „Elendstopf“, zu beantragen, was quasi der Anzeige einer Insolvenz gleichgekommen wäre. Der LSB hatte diese Möglichkeit beworben, dabei jedoch zu wenig darauf hingewiesen, dass die Vortäuschung falscher Tatsachen strafrechtlich verfolgt wird! Es gibt Vereine in Niedersachsen, die haben nach ihrer Antragsstellung bereits Besuch von der Staatsanwaltschaft erhalten. Argumente der Unwissenheit und fehlenden Selbstbereicherung haben diesen VereinsvertreterInnen nicht geholfen. Ordnungsgelder und strafrechtliche Maßnahmen drohen. Ulrich Pohland merkt an, dass ausreichend Geldmittel und Beratungsleistungen (Know-how) im System sind, um jetzt Baumaßnahmen anzugehen und auch Banken die Vereine im positiven Sinne begleiten. Die Voraussetzungen für Investitionen sind jetzt so gut, wie lange nicht. Die Politik steht hinter den Sportvereinen. Investitionen in die Zukunft können so gestemmt werden.

Ulrich Pohland informiert zum Thema Special Olympics und Bewerbung der Stadt Oldenburg als eine der 170 Host-Towns. Das Host-Town-Programm sieht vor, ausländische Delegationen in unterschiedlichen Größen vier Tage vor Beginn der Sportwettbewerbe herzlich zu empfangen. Die Delegationen, bestehend aus SportlerInnen mit Handicap, werden vor Ort in den Host-Towns betreut. Die SportlerInnen können sich akklimatisieren, Land und Leute kennenlernen und neue Freundschaften schließen und gemeinsam Sport treiben. Mehr Informationen unter <https://specialolympics.de/veranstaltungen/projekte/170-nationen-170-inklusive-kommunen-das-host-town-program>. Die Special Olympics World Games finden im Jahr 2023 in Berlin statt.

VertreterInnen des SSB sind in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften engagiert, so z. B. in der AG Rollen und Räder. In Kreyenbrück wird eine weitere Rollsportanlage errichtet. Beim Backyard e. V. wird die Errichtung der Außenanlage voraussichtlich gefördert.

Die Entwicklung der Stadt Oldenburg zur Fahrradstadt ist ein weiteres Thema. Mit der Stadt Oldenburg steht der SSB im Dialog zum Ausbau einer Fahrradstraße am Achterdiek. Risiken der Vereine gilt es einzugrenzen. So werden Aspekte der Bestandssicherung und Erreichbarkeit betrachtet.

Abschließend berichtet Ulrich Pohland, dass die Stadt Oldenburg erneut in die Ausrichtung des Erlebnisturnfestes des NTB investieren wird. Der SSB unterstützt dieses Projekt. Das Event wird im Jahr 2023 als Aushängeschild für die Sportstadt stattfinden. Er bittet um eine rege Beteiligung.

Rückfragen aus dem Plenum an Ulrich Pohland bestehen nicht.

#### **Top 4.1 Abschlussbericht Gesund aufwachsen und leben in Oldenburg**

Dr. Kirstin Buhl berichtet zum Verlauf des Gesundheitspräventionsprojektes in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Oldenburg, gefördert durch die TK Krankenkasse: Gesund aufwachsen und leben in Oldenburg. Das Gesundheitspräventionsprojekt endet vertraglich für den SSB und für Kirstin Buhl als Projektkoordinatorin zum 31.12.2021. Somit ist dieser Stadtsporttag der letzte für Kirstin Buhl. Das Projekt war über vier Jahre angelegt. In der Konzeptionsphase im Jahr 2017 kam das Gesundheitsamt auf den SSB zu, da ein kompetenter Partner für die Planung und Durchführung der Bewegungsangebote gesucht wurde. Zurzeit läuft die statistische Auswertung und Ausarbeitung eines Abschlussberichts im Sinne des Präventionsgesetzes und der vertraglichen Grundlage mit der TK Krankenversicherung, die Geldgeber war. Corona hatte leider auch Auswirkungen auf den Verlauf der Bewegungsangebote. Einige dieser Angebote mussten abgesagt werden. Die Fördermittel konnten im Verlauf somit nicht voll ausgeschöpft werden.

Kirstin Buhl bedankt sich bei den VertreterInnen der Vereine für die vielen zielführenden, unbürokratischen Gespräche, für die Offenheit, das gezeigte Interesse und die Kreativität. Im Projektverlauf konnte sie mit Menschen zusammenwirken, die den Sport und die soziale Gemeinschaft in sich tragen. Dies gab ihr bei den vielen Herausforderungen, die zu bewältigen waren, einen enormen Antrieb. Sicherlich wird man sich in einer der vielen Arbeitsgruppen und Netzwerke der Stadt wiedersehen.

Kirstin Buhl beschrieb, wie der Vorsitzende des SSB sie immer wieder darauf hingewiesen hatte, dass die Projekte unter dem Dach des SSB immer auch den Vereinen dienen sollen. Zwar sei das nicht im Präventionsgesetz vorgegeben, aber wenn der SSB Arbeitgeber einer solchen Koordinationsstelle sei, dann sei diese Idee Gelingensbedingung für Prävention. Dieser zentrale Gedanke habe die Arbeit von Kirstin Buhl geprägt.

In der Praxis gab es zahlreiche Herausforderungen. So rekapituliert Kirstin Buhl, dass mehr Übungsleitende leider vorerst nur ein Traum gewesen seien, mehr Hauptamt für Präventionskoordination die Krönung. Das Gesundheitspräventionsprojekt hat gezeigt, dass alle Akteure, die Stadt Oldenburg, die Krankenkasse und die Vereine, gemeinsame Ziele haben. Alle eint, die Menschen mehr in Bewegung zu bringen. Die Perspektiven, Ziele und Voraussetzungen decken sich nicht immer. Wichtig sei es, eine gemeinsame Sprache zu finden und sich auf Augenhöhe zu begegnen. Die größte Herausforderung war allerdings der Mangel an geeigneten Übungsleitenden. Dabei sei die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Arbeit in der Bevölkerung durchaus vorhanden. Kirstin Buhl verweist auf den Freiwilligensurvey. Die Jugend sei ehrenamtlich aktiv wie nie zuvor, jedoch leider immer seltener in den Sportvereinen. Auch der DOSB habe sich die Frage gestellt, wie man weiterhin modern und attraktiv bleiben kann. Gibt es spannende (Trend-)Sportarten, die in den Blick genommen werden sollten? Welche Updates



kann eine Sport- und Vereinsentwicklung den Sportvereinen bieten? Diese Fragen greift der SSB zusammen mit dem LSB auf.

Abschließend betrachtet Kirstin Buhl, wie das Gesundheitspräventionsprojekt auch den Vereinen gedient habe. Sicherlich sei positiv zu bewerten, dass ohne finanzielles Risiko neue Bewegungsprojekte getestet werden konnten. Es entstanden zwei Bewegungsprogramme: „Check.Fun“ für Kinder und „3.000 Schritte“ zur Förderung der Gesundheit von Senioren. Die Projekte waren ein Türöffner und machten den organisierten Sport und dessen Bedeutung in vielen Netzwerken der Stadt sichtbar, in der Quartiersarbeit, bei der Gemeinwesenarbeit, Altenhilfe, Seniorenheime, Caritas, AWO, Grundschulen, Jade Hochschule, CvO Universität, Offis Institut etc. Vier Masterarbeiten entstanden im Verlauf des Projekts. Die Rolle des Sports in der Gesundheitsförderung wurde gestärkt. Diese Rolle wurde auch in den Fachtag Kunst und Kulturpädagogik eingebracht. Das Präventionsgesetz wird noch über Jahre Bestand haben und finanzielle Unterstützung für Gesundheitssportangebote für Kinder und Senioren bereitstellen. Kirstin Buhl wirbt abschließend dafür, hier weiter am Ball zu bleiben.

Tjark Schroeder bedankt sich für die positive Bilanz und den kurzweiligen Vortrag. Rückfragen aus dem Plenum in Bezug auf den Top 4, Bericht des Vorstandes, bestehen nicht.

#### **Top 5 Feststellung der Stimmberechtigten**

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass von insgesamt aktuell 110 Vereinen mit 212 Delegierten, 31 Sportvereine mit 58 Delegierten anwesend sind. Von 28 Delegierten der Fachverbände sind 5 Delegierte anwesend.

Von 6 Vorstandsmitgliedern sind 4 anwesend, somit **insgesamt 67 Stimmberechtigte**.

Die einfache Mehrheit für Beschlüsse beträgt 34 Stimmen, die satzungsändernde 2/3tel Mehrheit beträgt 45 Stimmen.

Nach §14 der Satzung des SSB ist jeder ordnungsgemäß einberufene Stadtsporttag ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Stimmberechtigten beschlussfähig. In Folge ist die Versammlung beschlussfähig und zu fassende Beschlüsse verbindlich und rechtskräftig.

[Weitere Anwesende: 2 Beauftragte, die nicht gleichzeitig Delegierte sind, 3 SSB-Kassenprüfer-Team, 5 Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie 11 weitere Gäste, insgesamt 88 Personen]

#### **Top 6 Vorstellung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr**

Ullrich Beck, Vorstandsmitglied für Finanzen, stellt die Jahresrechnung 2020 vor und verweist auf das Handout für den Stadtsporttag, ab Seite 5. Wesentliche Größen werden erläutert, wie beispielsweise die Entwicklung der Mitgliedsbeiträge, die entgegen der Planung nicht rückläufig waren. Daraus resultieren nicht geplante Einnahmen in Höhe von ca. 5.000 Euro. Zudem erhielt der SSB eine ungeplante Spende in Höhe von 3.000 Euro und 6.000 Euro Fördermittel vom LSB für die Verwaltungsarbeiten im Bereich Sportstättenbauförderung. Für diese Verwaltungsarbeiten gab es im Gegenzug im Laufe des Jahres Aufwendungen. Im Bereich öffentliche Zuschüsse werden die Zuschüsse der Stadt in Höhe von rund 10.800 Euro für den Umbau der Geschäftsstelle genannt. Zudem leistete die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt eine Förderung in Höhe von rund 10.000 Euro für die Digitalisierung der SSB-Geschäftsstelle. Die Minderung der Zuschüsse für das Projekt Gesund aufwachsen und leben in Oldenburg geht

einher mit geringeren Ausgaben. Im Bereich Personalkosten erläutert Ullrich Beck, dass die Stelle des Sportreferenten, Handlungsfeld Sport- und Vereinsentwicklung von Juli bis Oktober 2020 unbesetzt war. Weiterhin gab es coronabedingt zahlreiche Minderaufwendungen, so z. B. für den Tag des Ehrenamtes. Insgesamt wurde ein positives Ergebnis von rund 21.000 Euro erzielt, so dass für 2021 keine Beitragserhöhung geplant ist.

Rückfragen aus dem Plenum an Ullrich Beck bestehen nicht.

### **Top 7 Bericht der Kassenprüfer**

Sigrid Guderjan verliest den Kassenprüfungsbericht und berichtet, dass am 26. Januar 2021 die Kasse des Stadtsportbundes (SSB Oldenburg) für das Jahr 2020 überprüft wurde. Die Sportjugend Oldenburg führt keine eigenen Konten und ist im Haushalt des SSB Oldenburg integriert. Die Kassen wurden einwandfrei geführt. Die Prüfung führte zu keiner Beanstandung.

Fragen an die Kassenprüfer seitens der Delegierten bestehen nicht. Tjark Schroeder bedankt sich bei dem Kassenprüfer-Team für den ehrenamtlichen Einsatz.

### **Top 8 Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr**

Beschluss: Die vorgestellte Jahresrechnung 2020 wird ohne Einwände verabschiedet.

Ja: 63, Nein: 0 / Enthaltungen: 4 (Vorstand SSB Oldenburg)

### **Top 9 Entlastung des Vorstandes**

Sigrid Guderjan stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes des Stadtsportbundes.

Beschluss: Dem Vorstand wird gemäß Antrag Entlastung erteilt.

Ja: 63 / Nein: 0 / Enthaltungen: 4 (Vorstand SSB Oldenburg)

### **Top 10 Wahl der Kassenprüfer**

Laut Satzung können bis zu drei Kassenprüfer gewählt werden. Ein Delegierter aus dem Plenum schlägt die Wiederwahl von Sigrid Guderjan, Kesslin Pabst und Helmut Fokkena vor. Ein weiterer Vertreter gibt zu bedenken, dass Sigrid Guderjan und Helmut Fokkena bereits langjährig die Kassen des SSB prüfen und zu gegebener Zeit ein Wechsel erfolgen sollte. Die Satzung des SSB enthält diesbezüglich keine Einschränkungen. Weitere Wahlvorschläge werden nicht genannt. Alle drei Genannten stellen sich zur Wahl. Das Plenum schlägt eine Blockwahl vor. Es wird kein Widerspruch geäußert.

Beschluss: Sigrid Guderjan, Kesslin Pabst und Helmut Fokkena werden zu Kassenprüfern des Stadtsportbundes Oldenburg gewählt.

Ja: 60 / Nein: 0 / Enthaltungen: 7 (Vorstand SSB Oldenburg, Wahlkandidaten)

Sigrid Guderjan, Kesslin Pabst und Helmut Fokkena nehmen die Wahl an.

### **Top 11 Festsetzung Jahresbeitrag 2021 (keine Erhöhung)**

Ullrich Beck verweist auf die Ausführungen des Top 6 in Verbindung mit dem Berichtsheft zum Stadtsporttag Seite 13, eine Tabellenauflistung über die aktuellen Beiträge. Die sparsame Mittelverwendung im Geschäftsbetrieb ermöglichen die Beibehaltung der SSB-Jahresmitgliederbeiträge für 2021, jeweils pro Vereinsmitglied: Kinder 1,45 €, Jugend 1,85 € und Erwachsene 2,35 €. Kumuliert mit dem Jahresbeitrag des LSB ergeben sich folgende Jahresmitgliederbeiträge für den Einzug 2021 pro Vereinsmitglied: Kinder 2,95 €, Jugend 4,75 € und Erwachsene 6,65 €.

### **Top 12 Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021**

Ullrich Beck stellt den Haushaltsplan für 2021 vor und verweist auf das Berichtsheft zum Stadtsporttag, ab Seite 14. Es erfolgte eine umsichtige Planung unter der Berücksichtigung eines Mitgliederrückgangs und damit verbunden einen Rückgang der Beitragseinnahmen um rund 7.400 €. Die Stelle des Sportreferenten ist ganzjährig besetzt. Für die hauptamtlichen Mitarbeitenden wurde in Bezug auf die Personalaufwendungen mit einer Tarifierhöhung kalkuliert. Sonstige Kosten für Umbaumaßnahmen fallen im Jahr 2021 nicht an. Veranstaltungskosten wurden in Höhe von rund 5.000 Euro geplant. Das positive Ergebnis aus dem Jahr 2020 ermöglicht einen stabilen Jahresmitgliederbeitrag.

Rückfragen aus dem Plenum an Ullrich Beck bestehen nicht.

Beschluss: Der vorgestellte Haushaltsentwurf 2021 wird genehmigt  
Ja: 63 / Nein: 0 / Enthaltungen: 4 (SSB Vorstand)

### **Top 13 Satzungsänderung: Vorstellung und Beschlussfassung**

Tjark Schroeder stellt die geplanten Textpassagen der Satzungsänderung vor und verweist auf das Handout zum Stadtsporttag, ab Seite 16. Um künftig handlungsfähig zu bleiben ist es notwendig die Satzung anzupassen. Die Regelungen der Bundesregierung im Covid-19-Gesetz in Bezug auf die Ausnahmen zur Durchführung von Mitgliederversammlungen in Präsenz laufen mit heutigem Stand zum 31.12.2021 aus. Die einzelnen Punkte werden zur Beschlussfassung aufgerufen.

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 12, Ziffer 4: es handelt sich um eine Ergänzung um die Ziffern 4 bis 7]*

#### **§ 12, Ziffer 4:**

4. Der Stadtsporttag kann stattfinden

- a) in Form einer Präsenzversammlung mit persönlicher Anwesenheit der Mitglieder
- b) im Wege der elektronischen Kommunikation als Online-Versammlung (virtuelle Mitgliederversammlung)
- c) ohne Versammlung im Wege eines Umlaufverfahrens, mit Abstimmung zu allen oder einzelnen Punkten einer Beschlussfassung in Textform (z. B. E-Mail, Brief)

5. Die Verfahren können einzeln oder kombiniert eingesetzt werden

6. Es gelten für die Durchführung jeweils die gleichen Voraussetzungen und Anforderung nach dieser Satzung, sofern die Satzung an anderer Stelle nichts Abweichendes regelt

7. Die Entscheidung über die Form der Beschlussfassung nach Abs. 4 trifft der Vorstand per einfachen Beschluss.

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Satzung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 13, Ziffer 1, Satz 2: es handelt sich um Änderung Ziffer 1, Satz 2, Einladungsfrist, Minderung von zwölf auf acht Wochen]*

### **§ 13, Ziffer 1, Satz 2**

1. Der ordentliche Stadtsporttag tritt jährlich zusammen. Die Einladung zum ordentlichen Stadtsporttag erfolgt in Textform acht Wochen vor dem Stadtsporttag.

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Satzung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 14, Ziffer 1 und 2, Satz 2: es handelt sich um eine Änderung zu Ziffer 1, Streichung Buchstabe k: Wahl der Delegierten zum Landessporttag, Änderung zu Buchstabe o) Berichtigung der Ziffer, zudem Umgliederung des Hinweises, dass die Kassenprüfer verschiedenen Mitgliedsvereinen angehören müssen in h)]*

### **§ 14, Ziffer 1 und 2**

1. Dem Stadtsporttag obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

a) die Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer;

b) die Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr;

c) die Entlastung des Vorstandes;

d) die Wahl der Vorstandsmitglieder in den geraden Jahren mit geraden Jahreszahlen

e) die Festsetzung der Beiträge und gegebenenfalls von Umlagen;

f) die Genehmigung des Haushaltsplanes;

g) die Wahl von Ehrenmitgliedern;

h) die Wahl von drei Kassenprüfern; die Kassenprüfer müssen verschiedenen Mitgliedsvereinen angehören

i) die Beschlussfassung über Satzungsänderungen;

j) der Erlass von Ordnungen für den SSB

k) über grundsätzliche Fragen des Sports zu beraten und zu beschließen

- l) die Beschlussfassung über die Auflösung des SSB.
- m) außerordentliche Mitglieder aufzunehmen
- n) über den Antrag zum Ausschluss von Mitgliedern an den LSB zu entscheiden
- o) den Ergänzungen des Vorstandes gemäß § 15 Ziff. 6 zuzustimmen
- p) Bestätigung der Jugendordnung, evtl. Änderungen

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Satzung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 14, Ziffer 3 und 4: es handelt sich um neue Ausführungen zur Durchführung eines Umlaufverfahrens in Ziffer 3, die alte Ziffer 3 wandelt sich in Ziffer 4]*

#### **§ 14, Ziffer 3 und 4**

3. Zur Durchführung eines Umlaufverfahrens in Textform (z. B. E-Mail, Brief):

- a) Der Vorstand informiert alle Mitglieder in Textform unter Bekanntgabe der Beschlussgegenstände.
- b) Der Versand der Beschlussvorlagen erfolgt in Textform an die stimmberechtigten Mitglieder.
- c) Der Vorstand bestimmt die Art der Textform zur Stimmabgabe und eine Frist bis zu der die stimmberechtigten Mitglieder ihre Stimme in Textform abgeben können.
- d) Der Beschluss ist gültig, wenn mindestens 50% der stimmberechtigten Mitglieder ihre Stimme abgegeben haben.
- e) Der Vorstand teilt allen Mitgliedern das Ergebnis des Umlaufverfahrens innerhalb von 3 Wochen nach der Abgabefrist in Textform mit.

4. Wahlen

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Satzung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 16, Ziffer 3, Satz 3: es handelt sich um die Streichung des Textes „eine vom Vorstand“. Im Gegenzug wird dafür „regelt die zu beschließende Geschäftsordnung“ eingefügt, zudem erfolgt die Streichung für welche Bereiche Beauftragte einzusetzen sind]*

#### **§ 16, Ziffer 3, Satz 3**

3. Ausschüsse und Beauftragte (ohne Stimmrecht) können zur Bearbeitung besondere Aufgaben nach Bedarf vom Vorstand eingesetzt und ggf. aufgelöst bzw. abberufen werden.  
Die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche der Ausschüsse und das Einsetzen von Beauftragten regelt die zu beschließende Geschäftsordnung

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Satzung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 18, Ziffer 3, Satz 1: es handelt sich um die Streichung des Textes „bzw. in den Jahren zwischen den Vollversammlungen durch den Vorstand“]*

### **§ 18, Ziffer 3, Satz 1**

3. Der Haushaltsplan und die Jahresrechnung der Sportjugend sind durch die Vollversammlung der Sportjugend zu beschließen. Er ist dem Vorstand des SSB so rechtzeitig vorzulegen, dass dieser anschließend in den Haushalt der Sportjugend in die Haushaltspläne und die Jahresrechnung des SSB einfügen und zur Beschlussfassung beim Stadtsporttag vorlegen kann.

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Satzung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 23: der Paragraph wird neu aufgenommen und enthält Regelungen zum Datenschutz]*

### **§ 23 Datenschutz**

1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Stadtsportbundes werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Stadtsportbund verarbeitet.
2. Den Organen des Stadtsportbundes, allen Mitarbeitern oder sonst für den Stadtsportbund Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Stadtsportbund hinaus.

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Satzung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

## **Zur Sicherung der Beschlussfassung**

Beschluss: Die Satzung wird mit den eben vorgestellten Punkten/Textpassagen geändert.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

## **Top 14 Änderung der Geschäftsordnung: Vorstellung und Beschlussfassung**

Tjark Schroeder stellt die geplanten Textpassagen der Änderung der Geschäftsordnung vor und verweist auf das Handout zum Stadtsporttag, ab Seite 21. Um künftig handlungsfähig zu bleiben ist es auch notwendig in der Geschäftsordnung Anpassungen vorzunehmen. Die Regelungen der Bundesregierung im Covid-19-Gesetz in Bezug auf die Ausnahmen zur Durchführung von Mitgliederversammlungen in Präsenz laufen mit heutigem Stand zum 31.12.2021 aus. Die einzelnen Punkte werden zur Beschlussfassung aufgerufen.

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 1: die Ziffern 4 bis 7 werden neu aufgenommen]*

### **§ 1**

4. Sitzungen des Vorstands sowie alle weiteren Versammlungen und Tagungen können stattfinden

- a) in Form einer Präsenzversammlung mit persönlicher Anwesenheit der Mitglieder
- b) im Wege der elektronischen Kommunikation als Online-Versammlung (virtuelle Mitgliederversammlung)
- c) ohne Versammlung im Wege eines Umlaufverfahrens, mit Abstimmung zu allen oder einzelnen Punkten einer Beschlussfassung in Textform (z. B. E-Mail, Brief)

5. Die Verfahren können einzeln oder kombiniert eingesetzt werden

6. Es gelten für die Durchführung jeweils die gleichen Voraussetzungen und Anforderung nach dieser Geschäftsordnung, sofern die Satzung an anderer Stelle nichts Abweichendes regelt

7. Die Entscheidung über die Form der Beschlussfassung nach Abs. 4 trifft das Einladungsorgan per einfachen Beschluss.

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Geschäftsordnung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 4, Ziffer 4.1: es handelt sich um die Anpassung der Nummerierung, erforderlich bedingt durch die Satzungsänderung]*

#### **§ 4, Ziffer 4.1**

4.1. Für den Stadtsporttag gilt § 14 Ziff. 2 und 3 der Satzung.

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Geschäftsordnung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

*[Randnotiz/Anmerkung zu § 4, Ziffer 4.4: es erfolgt eine Änderung zu den Bestimmungen der Beschlussfassung]*

#### **§ 4, Ziffer 4.4**

4.4. Für eine Beschlussfassung in Textform sind für Vorstandssitzungen die Regelungen gemäß § 14 Ziff. 3 der Satzung anzuwenden. Eine Frist zur Stimmabgabe von mindestens drei Tagen muss eingehalten werden. Der Vorsitzende, bzw. bei Abwesenheit der stellvertretende Vorsitzende, teilt allen Mitgliedern das Ergebnis der Beschlussfassung innerhalb von 2 Wochen nach der Abgabefrist in Textform mit.

Rückfragen aus dem Plenum an Tjark Schroeder bestehen nicht.

Beschluss: Die vorgestellte Textpassage zur Änderung der Geschäftsordnung wird genehmigt.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

#### **Zur Sicherung der Beschlussfassung**

Beschluss: Die Änderung der Geschäftsordnung erfolgt mit den eben vorgestellten Punkten/Textpassagen.

Ja: 67 / Nein: 0 / Enthaltungen: 0

#### **Top 15 Anträge**

Versammlungsleiter Tjark Schroeder berichtet, dass keine Anträge eingereicht worden sind.



## Top 16 Verschiedenes

Tjark Schroeder weist auf kommende Veranstaltungen hin:

- Tag des Ehrenamtes verbunden mit der Nachfeier 75J-Jubiläum SSB Oldenburg, mit geladenen Gästen: 05.11.2021
- Sportsommer auf dem Schlossplatz: 21.05.2022
- NTB Erlebnisturnfest: 15.05. bis 21.05.2023

Rückfragen aus dem Plenum zum Themenfeld „Verschiedenes“ bestehen nicht. Weitere Redebeiträge werden nicht geäußert. Tjark Schroeder bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit in Bezug auf die Beschlussfassungen und den reibungslosen Verlauf.

Der Vorsitzende, Gero Büsselmann, beendet um 20:40 Uhr die Versammlung und wünscht eine gute Heimreise.

Oldenburg, den 01. Oktober 2021

gez. Dr. Gero Büsselmann

.....  
(Dr. Gero Büsselmann, Vorsitzender)

Oldenburg, den 01. Oktober 2021

gez. Tjark Schroeder

.....  
(Tjark Schroeder, Versammlungsleiter)

Oldenburg, den 01. Oktober 2021

gez. Claudia Lehnort

.....  
(Claudia Lehnort, Protokollführerin)